

Jubiläums-Serie IG offenes Davos, Teil 3

Peter Salzgeber



«Es wäre ein Jammer, gute Leute, die arbeiten wollen, nicht zu unterstützen.», meint Peter Salzgeber Bild: zVg/ Walter Dürst

Funken sprühen in der Werkstatt von Peter Salzgeber. Anbiya Mamadali steht am Schweisstisch und schweisst die Eisenteile eines Scharniers zusammen. Seit einem Jahr arbeitet der 20-jährige Afghane als Metallbau-Lehrling in Salzgebers Kleinunternehmen an der Dischmastrasse. «Es hat von Anfang an gepasst», sagt Peter Salzgeber. Er habe einen Lehrling gesucht und fast gleichzeitig erreichte ihn eine Anfrage des Bildungszentrums Palottis in Schiers für einen freien Ausbildungsplatz für einen afghanischen Asylanten. Ausserdem berichtete ihm ein Kollege aus dem Berufsverband über die guten Erfahrung mit einem Geflüchteten als Lehrling. Aber Salzgeber räumt ein: «Wenn er kein Deutsch verstanden hätte, hätte ich ihn nicht genommen.»

In der Werkstatt entpuppte sich Anbiya als Musterlehrling. Probleme aber machten ihm dennoch seine Deutschkenntnisse. Peter Salzgeber, der seit über zwanzig Jahren Lehrlinge ausbildet, hatte Bedenken, ob der Junge damit überhaupt die zweijährige EBA-Ausbildung schaffen würde, also die berufliche Grundausbildung mit Berufsattest. Sie ist konzipiert für Jugendliche, die hauptsächlich prak-

tisch begabt sind. Unterstützung fand Peter Salzgeber bei der Interessengemeinschaft (IG) offenes Davos. Die IG organisierte für Anbiya im Rahmen des Mentorenprogrammes eine Freiwillige für die Deutsch-Nachhilfe. Ein- bis zweimal pro Woche setzt sich auch der Konstrukteur mit Anbiya an den Schreibtisch und hilft ihm beim Übersetzen der Fachaufgaben, welche meist als Textaufgaben formuliert sind.

Peter Salzgeber wirft einen Blick von seinem Büro aus durch die Glasscheibe hinter in die Werkstatt. «Anbiya ist ein guter Arbeiter, erledigt die Aufträge sofort und ist pünktlich.» Auch die Mitarbeiter schätzen den jungen Afghanen. Salzgeber ist es wichtig, alle Lehrlinge in seinem Betrieb gleich zu behandeln. So muss auch Anbiya die Bahnfahrten nach Chur selber bezahlen, obwohl er sich das kaum leisten kann. «Ich spüre auch den Druck, der auf ihm lastet, die Familie unterstützen zu müssen.» Mutter und Schwester, welche er acht Jahre nicht mehr gesehen hat, leben im Iran als Flüchtlinge. Anbias finanzieller Zustupf und das Einkommen des Vaters ermöglicht ihnen das Überleben. Obwohl die Betreuung von Anbiya für den Betrieb zusätzlichen Aufwand be-

deutet, würde Salzgeber es jederzeit wiederholen. «Es wäre ein Jammer, gute Leute, die arbeiten wollen, nicht zu unterstützen.» Ausserdem halte sich der Zusatzaufwand in Grenzen – nicht zuletzt dank der IG offenes Davos. Dieses Netz aus Freiwilligen vor Ort sowie die Unterstützung der Gemeinde und der kantonalen Behörden halfen Anbiya schon vor Arbeitsbeginn bei der Integration in Davos. Das vereinfachte den Einstieg im Lehrbetrieb. «Er hat jetzt eine Lehrstelle, und wenn er die Ausbildung erfolgreich abschliessen kann, braucht er diese Hilfe gar nicht mehr», sagt Peter Salzgeber.

Rita Gianelli, im Auftrag
der IG Offenes Davos

Herausforderung Berufseinstieg

Was ihn in der Schweiz erwartet, wusste der damals 16-jährige Anbiya Mamadali nicht, als er alleine von zu Hause aufbrach, um seinem Vater zu folgen, der einige Jahre zuvor in Davos als Restaurantangestellter Fuss fassen konnte. Auch Anbiya hat in Davos schnell Anschluss gefunden. Er spielte im Volleyballclub, lernte in der JO snowboarden und macht Taekwon-Do. Der talentierte Kampfsportler gewann 2018 in Italien gar den Weltmeistertitel. Sein grösster und wichtigster Schritt in der neuen Heimat war jedoch das Finden einer Lehrstelle. Den Übertritt in die Berufswelt wollen diesen Sommer auch viele der im Laret untergebrachten unbegleiteten Minderjährigen wagen. Noch haben nicht alle eine Lehrstelle gefunden. Was für Einheimische schon schwierig ist, ist mit Migrationshintergrund noch schwieriger, wissen die Job-Coaches der kantonalen Fachstelle Integration. Wer einem Lehrling Lern-Unterstützung bieten möchte, kann sich bei der IG offenes Davos zum Mentoring anmelden.

www.offenesdavos.ch/mentoringprojekt.html